

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



63. SONDERNUMMER

Studienjahr 2025/26

Ausgegeben am 27. 05. 2026

32.n Stück

Modulcurriculum

**für das Interdisziplinäre Mastermodul
der Geisteswissenschaftlichen Fakultät**

**ICH + Die Praxis “Interdisciplinary Cultural Studies,
Literature, and History”**
(I + The Practice “Interdisciplinary Cultural Studies,
Literature, and History”)

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

**Modulcurriculum für das
Interdisziplinäre Mastermodul
der Geisteswissenschaftlichen Fakultät**



**ICH + Die Praxis “Interdisciplinary Cultural Studies, Literature,
and History”
(I + The Practice “Interdisciplinary Cultural Studies, Literature,
and History”)**

Der Senat hat am 20.05.2026 gemäß § 9a Abs. 3 Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen das folgende Modulcurriculum für das Interdisziplinäre Mastermodul der Geisteswissenschaftlichen Fakultät ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“ erlassen.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Allgemeine Bestimmungen	2
(1) Gegenstand des Interdisziplinären Mastermoduls ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“	2
(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen	2
(3) Zielgruppe und Voraussetzungen	2
§ 2 Aufbau und Gliederung des Interdisziplinären Mastermoduls ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“	3
(1) Dauer, Gliederung und Prüfungen	3
(2) Anmeldevoraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltungen	3
(3) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen	3
§ 3 Gültigkeit des Modulcurriculums	4
Anhang I: Beschreibung des Moduls	5

§ 1 Allgemeine Bestimmungen

(1) Gegenstand des Interdisziplinären Mastermoduls ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“

Das Mastermodul dient der Vermittlung und Vertiefung literatur- und kulturwissenschaftlich-historischer Themen, indem diese aus unterschiedlichen, d.h. interdisziplinären, Perspektiven beleuchtet und abschließend in verschiedenen Formaten (z.B. im Rahmen von Podcasts, Filmen, Radiobeiträgen, Ausstellungen, Social Media-Beiträgen) praktisch umgesetzt werden. Der Fokus liegt also auf dem Praxisbezug, das heißt, es steht nicht die theoretische Vermittlung literatur- und kulturwissenschaftlich-historischer Themen im Mittelpunkt, sondern die Präsentation derselben in Form von praktischen Tools. Ziel dieses Moduls ist es, Studierenden auf diesem Wege den Einstieg in den Arbeitsmarkt zu erleichtern. Mögliche Kooperationspartner zur Unterstützung der Projekte sind (in Auswahl): Universalmuseum Joanneum, Bundesdenkmalamt – Landeskonservatorat für Steiermark, Schulen, Bibliotheken (Stadtbibliothek Graz, Steiermärkische Landesbibliothek, Universitätsbibliothek Graz), Printmedien, Verlagshäuser.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen

Die Studierenden erwerben sich durch Wahl dieses Moduls praxis- bzw. joborientierte Fähigkeiten im Bereich kulturelle Bildung bzw. Medien und der digitalen Kultur.

Die Studierenden sind nach Abschluss des Interdisziplinären Mastermoduls ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“ in der Lage:

- literatur- und kulturwissenschaftlich-historische Phänomene in ihrer gesamten Bandbreite zu erfassen, zu analysieren und in für die Vermittlung angepasster, praktischer Form sowohl für ein Fach- als auch ein außeruniversitäres Publikum darzustellen,
- eine methodisch nachvollziehbare und umfassende Synopse der unterschiedlichen Informationen aus den Quellen und den Fachpublikationen vorzunehmen,
- mit modernen Informationsspeichern zu arbeiten (durch qualitative Selektion der in traditionellen (Bücher, Zeitschriften etc.) und „digitalen“ (Internet, Datenbanken etc.) Wissensspeichern verfügbaren Informationen),
- studienbezogene Inhalte im Rahmen von Organisation von Reisen, Museumsführungen etc. sowie im Zuge von Veröffentlichungen in nichtwissenschaftlichen Publikationsorganen weiterzugeben.
- Präsentationen zu erstellen (in wissenschaftlichen Publikationen bzw. in der Lehre und in Fachvorträgen, außerhalb des Wissenschaftsbetriebes im Rahmen von weiterbildenden Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen),
- Forschungsergebnisse in einer Form weiterzugeben, die es der (Fach)Wissenschaft ermöglicht, das Zustandekommen nachzuvollziehen und die Aussagen intersubjektiv zu verifizieren oder zu falsifizieren,
- Science-to-public-Events zu organisieren, wodurch der Zugang zu außeruniversitären Berufsfelder eröffnet wird.

(3) Zielgruppe und Voraussetzungen

Dieses Modul kann im Rahmen folgender Masterstudien der Universität Graz absolviert werden:

- Masterstudium Alte Geschichte und Altertumskunde
- Masterstudium Archäologie
- Masterstudium Digitale Geisteswissenschaften
- Masterstudium Empirische Kulturwissenschaft und Politische Anthropologie
- Masterstudium Germanistik
- Masterstudium Geschichtswissenschaften
- Masterstudium Klassische Philologie
- Masterstudium Kunstwissenschaft
- Masterstudium Musikwissenschaft und Ästhetik der audiovisuellen Künste
- Masterstudium Philosophie

- Masterstudium Romanistik
- Masterstudium Slawistische Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft
- Masterstudium Theoretical and Empirical Linguistics
- Masterstudium Translationswissenschaft

§ 2 Aufbau und Gliederung des Interdisziplinären Mastermoduls ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“

(1) Dauer, Gliederung und Prüfungen

Das Interdisziplinäre Mastermodul ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“ mit einem Arbeitsaufwand von 12 ECTS-Anrechnungspunkten hat eine vorgesehene Studiendauer von zwei Semestern:

Die Prüfungen sind im Folgenden mit ihrer Bezeichnung, dem Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), den ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und den Kontaktstunden (KStd.) genannt. Die Beschreibung des Moduls befindet sich in Anhang I.

A	Prüfungen	LV-Typ	ECTS	KStd.	Empf. Sem.
A.1	Kulturgeschichte des Altertums* <i>(Aus dem Modul C „Kulturgeschichte des Altertums“ des Masterstudiums Alte Geschichte und Altertumskunde)</i>	UE/VU	4	2	2
A.2	Projekt (basierend auf das in A.1 eingeführte Thema)	PT	8	4	3
			12	6	

**(Interdisziplinäre Einführung in das pro Studienjahr wechselnde Thema und die Methoden)*

Wenn im Curriculum des Masterstudiums, im Rahmen dessen das Interdisziplinäre Mastermodul ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“ absolviert wird, vorgesehene Lehrveranstaltungen identisch sind mit Lehrveranstaltungen des Interdisziplinären Mastermoduls ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“, müssen diese durch entsprechende gleichwertige Lehrveranstaltungen im gleichen Ausmaß ersetzt werden, damit die notwendigen 120 ECTS-Anrechnungspunkte für das Masterstudium erreicht werden.

(2) Anmeldevoraussetzung für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungstitel		Voraussetzung für die Anmeldung	
A.2	Projekt	A.1	Kulturgeschichte des Altertums

(3) Anzahl der möglichen Teilnehmenden in Lehrveranstaltungen

1. Aus pädagogisch-didaktischen Gründen, aufgrund der Anzahl an Geräten/ Apparaturen oder aus Sicherheitsgründen kann die Anzahl der Teilnehmenden für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen beschränkt werden:

Lehrveranstaltungstyp	Teilnehmendenzahl
Projekt (PT)	18

Abweichend davon gelten für Lehrveranstaltungen, die aus anderen Curricula mitverwendet werden, die im Herkunftscurriculum vorgesehenen Beschränkungen der Teilnehmer:innenzahlen.

2. Wenn die festgelegte Höchstzahl der Teilnehmenden überschritten wird, erfolgt die Aufnahme der Studierenden in die Lehrveranstaltungen nach den in der Richtlinie des Senats über die Vergabe von Lehrveranstaltungsplätzen in Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmendenzahl in der geltenden Fassung festgelegten Kriterien des Reihungsverfahrens EVSO.

3. Zusätzlich zur elektronischen Lehrveranstaltungsanmeldung müssen Studierende in der ersten Lehrveranstaltungseinheit, in der die endgültige Vergabe der Lehrveranstaltungsplätze erfolgt, anwesend sein. Studierende, die diesem Termin unentschuldigt fernbleiben, werden den anwesenden Studierenden nachgereiht.

§ 3 Gültigkeit des Modulcurriculums

Dieses Modulcurriculum tritt mit 01.10.2026 in Kraft.

Das Modul wird gemäß § 9a Satzungsteil Studienrechtliche Bestimmungen bis 30.09.2029 angeboten und gegebenenfalls verlängert.

Die Vorsitzende des Senats:
Ehrke-Rabel

Anhang I: Beschreibung des Moduls

Modul A	ICH + Die Praxis „Interdisciplinary Cultural Studies, Literature, and History“
ECTS-Anrechnungspunkte	12
Inhalte	<p>Das Modul dient der praktischen Ausbildung und Vertiefung bisher erworbener Fähigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche und Analyse literatur- und kulturwissenschaftlich-historischer Phänomene • Erarbeiten praktischer Präsentationsformen für ein Fach- und außeruniversitäres Publikum (Science-to-public-Events) • Themenbereiche: literatur- und kulturwissenschaftlich-historische Phänomene wie z.B. Krieg und Gewalt, Religion und Kult, Geschlechterrollen und Sexualität, Arbeit und Berufswelt, Tod und Sterben, Liebe und Leidenschaft, Fakt & Fiktion & Fake News, Natur & Mensch & Kosmos, Climate Change • Mögliche Kooperationspartner: Universalmuseum Joanneum, Bundesdenkmalamt – Landeskonservatorat für Steiermark, Schulen, Bibliotheken (Stadtbibliothek Graz, Steiermärkische Landesbibliothek, Universitätsbibliothek Graz), Printmedien, Verlagshäuser etc.
Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen	<p>Studierende sind nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen des Moduls in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • literatur- und kulturwissenschaftlich-historische Phänomene in ihrer gesamten Bandbreite zu erfassen, zu analysieren und in für die Vermittlung angepasster, praktischer Form sowohl für ein Fach- als auch ein außeruniversitäres Publikum aufzubereiten und kritisch zu reflektieren, • die erworbenen Kenntnisse aktiv und in der Entwicklung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen auch in konkreten Projekten und im Teamwork weiterführend anzuwenden, • eine methodisch nachvollziehbare und umfassende Synopse der unterschiedlichen Informationen aus den Quellen und den Fachpublikationen vorzunehmen, • mit modernen Informationsspeichern zu arbeiten (durch qualitative Selektion der in traditionellen (Bücher, Zeitschriften etc.) und „neuen“ (Internet, Datenbanken etc.) Wissensspeichern verfügbaren Informationen), • studienbezogene Inhalte im Rahmen von Organisation von Reisen, Museumsführungen etc. sowie im Zuge von Veröffentlichungen in nichtwissenschaftlichen Publikationsorganen weiterzugeben, • Präsentationen zu erstellen (in wissenschaftlichen Publikationen bzw. in der Lehre und in Fachvorträgen, aber vor allem auch außerhalb des Wissenschaftsbetriebes im Rahmen von weiterbildenden Veranstaltungen, Führungen, Ausstellungen), • Forschungsergebnisse in einer Form weiterzugeben, die es der (Fach)Wissenschaft ermöglicht, das Zustandekommen nachzuvollziehen und die Aussagen intersubjektiv zu verifizieren oder zu falsifizieren, • Forschungsergebnisse für die Praxis verständlich aufzubereiten (z.B. für Schulen, Journalist:innen, Erwachsenenbildner:innen, Lehrpersonen etc.).
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	<p>A.1: In der Vorlesung mit Übung bzw. Übung: Einführung in das Thema mit multimedial unterstütztem Vortrag, selbstständiger Erarbeitung des Themas mit mündlichen Präsentationen desselben mithilfe aktueller Präsentationstechniken / medialer Unterstützung.</p>

	A.2: Im Projekt selbstständiges Erarbeiten des Themas unter kritischer, selbsterfassender Heranziehung der aktuellen Literatur sowie mediale Aufbereitung und Dissemination des Themas für ein Fach- und außeruniversitäres Publikum (z.B. Publikation, Ausstellung, Podcast, Radiosendung, Workshop mit Präsentation, Gruppenarbeit, Podiumsdiskussion, Ausfahrten etc.).
Häufigkeit des Angebots	jedes Studienjahr